

Projektbeispiel # 5128 - Produktion

Zeitraum:

August – November 2014

Kunde:

Brauerei, Oberbayern

Ausgangssituation:

Die in der Innenstadt befindliche Brauerei leidet unter Platzmangel und ist – gerade für große LKW der abholenden Kunden - schwer erreichbar. Die Abholzeiten dauern lange, ebenso lange dauert die Be- und Entladung von Fahrzeugen auf dem Betriebsgelände. Der Materialfluss ist eng und unübersichtlich, die Flurfördergeräte sind alt, die Wege verschlungen. Die Logistik ist dadurch teuer und qualitativ nicht hochwertig. Die Leergut- und in Teilen auch Handelswarenbestände sind hoch. Die Produktivität der Mitarbeiter im Lager und der Fahrzeuge in der Fläche ist zu gering.

Projektziel:

Aufzeigen von Maßnahmen zur Verbesserung – am liebsten ohne Investitionen.

Projektteam SCHOBER:

1 Projektleiter, 1 Seniorberater

Vorgehensweise:

- Ist-Aufnahme und Ist-Analyse
- Ausarbeiten von 3 Lösungsvarianten

Maßnahmen und Effekte:

- Reorganisation und Verdichtung der Vollguthalle für ober- und untergäres Bier, doppeltiefe Reihen, Veränderung der Gänge und Zugriffsvereinfachung > deutliche Kapazitätserhöhung um 13%.
- Einführen von Schranken an den Toren zur Straße und Wegeführung für ankommende LKW im öffentlichen Raum. Beschilderung von Wegen und Plätzen auf dem Gelände.
- Neuer Leergutprozess; feste Plätze für eingehendes Leergut, Sortier-plätze, vereinfachte Bereitstellung > Reduzierung des Staplerverkehrs.
- Nutzung von 3-fach Gabeln für die langen Wege > Verkehrsberuhigung.
- Wechselseitige Ampelschaltung auf dem Gelände um LKW das Verlassen des Standortes ohne Wenden zu ermöglichen.
- Einführen eines Leitstands an der Haupteinfahrt.
- Veränderung/Zuordnung der Aufgaben zw. Fahr- und Lagerpersonal.
- Verringerung der Aufenthaltszeit der LKW auf dem Gelände.

Weitere Informationen:

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage die Kontaktdaten unseres Referenzkunden; Sie erreichen uns unter office@christianschober.de – vielen Dank für Ihr Interesse!